# VEGGIEDAY grüne juger







## **KLIMASCHUTZ MIT MESSER UND GABEL**

Die globale Massentierhaltung ist weltweit für 18 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die Herstellung von einem Kilogramm Rindfleisch belastet das Klima genauso stark wie 50 Kilometer mit dem Auto.

Durch einen Veggieday pro Woche kann jede/r von uns aktiv zum Schutz unseres Klimas beitragen.

# VEGGIEDAY

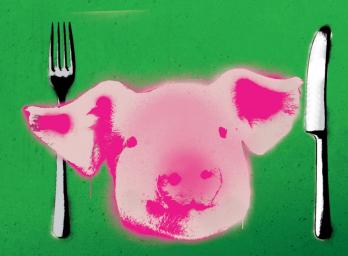
### **GERECHTIGKEIT MIT MESSER UND GABEL**

Die Tiere in der Massentierhaltung werden mit Soja- und Maisprodukten aus Entwicklungsländern gefüttert. 30 % der Weltgetreideernte landen so in Futtertrögen, während 925 Millionen Menschen weltweit hungern.

Durch einen Veggieday pro Woche kann jede/r dafür sorgen, dass alle ein Stück vom Kuchen abbekommen.



# VEGGIEDAY



## **TIERSCHUTZ MIT MESSER UND GABEL**

Die grünen Weiden aus den Kinderbüchern sind in Wahrheit fensterlose Metallhallen und Käfige, in denen die Tiere auf engstem Raum eingepfercht werden. In der Massentierhaltung leiden Tiere für Dumpingpreise.

Durch einen Veggieday pro Woche kann jede/r einen Beitrag für Tierschutz und gegen Massentierhaltung leisten.

# **KLIMASCHUTZ MIT MESSER UND GABEL**

### ssentierhaltung gefährdet unser Klima

Einer Studie der Vereinten Nationen zufolge ist die globale Massentierhaltung für 18 % der Treibhausgasemissionen weltweit verantwortlich. Ein Kilogramm Rindfleisch verursacht bei der Produktion dieselbe Klimabelastung wie 50 Autokilometer: Die Herstellung tierischer Produkte belastet das Klima um 40 % mehr als der weltweite Verkehrssektor zusammen!

Durch die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft könnten 20 % der globalen Emissionen eingespart werden. Doch das allein reicht nicht. Um den Treibhausgasausstoß der Landwirtschaft nachhaltig zu senken, müsste die Produktion von Fleisch und Milch reduziert werden, denn insbesondere die Rinderhaltung ist sehr klimaschädlich. Das funktioniert am besten, wenn jede/r persönlich die Konsequenzen zieht.

Durch einen Veggieday pro Woche kann jede/r von uns aktiv zum Schutz unseres Klimas beitragen.







1 kg Getreide: 3,4 km



1 kg Schweinefleisch: 25,8 km

Klimabilanz dargestellt in Autokilometern



GEMÜSE: 6 m<sup>2</sup>



BROT: 16 m<sup>2</sup>



EIER: 44 m<sup>2</sup>



SCHWEIN: 55 m<sup>2</sup>



RIND: 323 m<sup>2</sup>

**Landbedarf zur Produktion eines Kilos (inklusive Futtermittel)** 

# **GERECHTIGKEIT MIT MESSER UND GABEL**

### 925 Millionen Menschen auf der Welt hungern

Die Tiere in der Massentierhaltung werden größtenteils mit Soja- und Maisprodukten gefüttert, die hauptsächlich aus Entwicklungs- und Schwellenländern importiert werden. So nutzt Deutschland bereits 2,5 Mio. Hektar Landfläche in Südamerika für Sojaanbau. Zu viel Fleisch gefährdet somit die Ernährungssicherheit: Schon heute wandern 30 % der Weltgetreideernte in die Futtertröge, während 925 Millionen Menschen weltweit hungern. Würde jede/r in Deutschland an einem Tag pro Woche auf Fleisch und Wurst verzichten, könnten 2 Mio. Tonnen Getreide eingespart werden – der jährliche Kalorienbedarf von 8 Mio. Menschen. Fleischherstellung bedeutet auch enormen Wasserverbrauch: 20.000 Liter werden für ein Kilo Rindfleisch benötigt – das reicht für jede/n von uns für ein Jahr zum Duschen.

Durch einen Veggieday pro Woche kann sich jede/r für mehr Gerechtigkeit bei der Verteilung der Nahrungsmittel auf der Welt einsetzen.

## **TERSCHUTZ MIT MESSER UND GABEL**

#### Krankheit und Leiden für Dumpingpreise

Die heutige Tierhaltung ist zum größten Teil darauf ausgerichtet, riesige Mengen von Fleisch und Wurst zu niedrigsten Preisen zu erzeugen. Eine Zahl macht das deutlich: 1094 Tiere - Fische und andere Meerestiere noch nicht mitgezählt – nimmt jede/r Deutsche im Laufe des Lebens zu sich. Die damit verbundene Massentierhaltung ist nicht artgerecht - sie ist mit großem Tierleiden, Krankheiten und hohem Antibiotika-Einsatz, der auch uns Menschen schadet, verbunden.

Würde jede/r in Deutschland an einem Tag pro Woche auf Fleisch und Wurst verzichten, müssten jährlich über 140 Millionen Tiere weniger geschlachtet werden. Diesen Tieren würde damit auch das Leid bei der Aufzucht, der Haltung, den Tiertransporten und der Schlachtung erspart bleiben.

Durch einen Veggieday pro Woche kann jede/r einen Beitrag für Tierschutz und gegen Massentierhaltung leisten.

SIE ESSEN IN IHREM LEBEN

www.gruene-bw.de/veggieday



